

Wissenschaftliche Mitarbeit

an den Verwaltungsgerichten des Landes Brandenburg

Die Verwaltungsgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg beabsichtigt,

im Laufe des Jahres 2026

zwei Rechtsreferendarinnen oder Rechtsreferendare

als wissenschaftlich Mitarbeitende (w/m/d) einzustellen.

Voraussetzungen:

Sie haben **im ersten Staatsexamen mindestens acht Punkte** und befinden sich **in der ersten Station des Referendariats im Land Brandenburg**.

Sie möchten **begleitend zum Referendariat** Praxiserfahrungen an einem der drei Verwaltungsgerichte des Landes Brandenburg (Standorte: Cottbus, Frankfurt (Oder), Potsdam) sammeln?

Die Wissenschaftliche Mitarbeit soll Ihnen die Möglichkeit geben, einen vertieften Eindruck in die Arbeit der Gerichte zu bekommen und die späteren Kollegen und Kolleginnen näher kennenzulernen.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin und wissenschaftlicher Mitarbeiter eröffnet sich Ihnen die Möglichkeit, unmittelbar die Rechtsprechung des Landes Brandenburg in der Verwaltungsgerichtsbarkeit zu unterstützen.

Folgende **Aufgaben** können in Betracht kommen:

- juristische Recherchen
- Erstellung von Voten zu konkreten Rechtsfragen
- Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen
- Erstellung von Normen- oder Entscheidungssammlungen
- Zuarbeit bei der Strukturierung von umfangreichen Verfahren (z.B. durch Aufarbeitung Tatsachenvortrags)

Was Sie erwartet:

- In einem persönlichen Gespräch stimmen wir gemeinsam ab, wie Ihre persönlichen Einsatzwünsche berücksichtigt werden können.
- Bei Ihrer Arbeit werden Sie vor Ort von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen betreut.
- Das befristete Beschäftigungsverhältnis mit einer Wochenarbeitszeit von 6 bis maximal 10 Stunden wird nach der Entgeltgruppe E 13 TV-L vergütet.
- Die Beschäftigungsdauer soll sechs Monate nicht überschreiten und maximal ein Jahr umfassen.
- Die genaue Beschäftigungsdauer und die Wochenarbeitszeit werden jeweils individuell im Rahmen des Bewerbungsgesprächs festgelegt.

- Die Arbeitszeitgestaltung erfolgt nach individueller Absprache am Einsatzgericht unter Beachtung der wöchentlichen Arbeitszeit. Dabei wird grundsätzlich ein fester Arbeitstag wöchentlich festgelegt. Auch Homeoffice ist nach Absprache möglich.
- Maximal 43 Stunden monatlich darf während des Referendariats eine Nebentätigkeit ausgeübt werden. Weitere, bereits laufende, Nebentätigkeiten sind entsprechend zeitlich zu reduzieren oder zu beenden.

Sie sind interessiert?

Dann bewerben Sie sich formlos per E-Mail an verwaltung@ovg.berlin.de oder schriftlich an:

Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg
Hardenbergstraße 31
10623 Berlin

Bitte teilen Sie mit, weshalb Sie wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter werden möchten und an welchem der drei Verwaltungsgerichte Sie interessiert sind.

Die Auswahlentscheidung und der Vertragsschluss erfolgen zeitnah durch das von Ihnen als Standort gewünschte Verwaltungsgericht.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Personaldezernenten Herrn Panzer (Telefon: 030 90149 -8930 oder -8931), oder schreiben Sie an verwaltung@ovg.berlin.de.